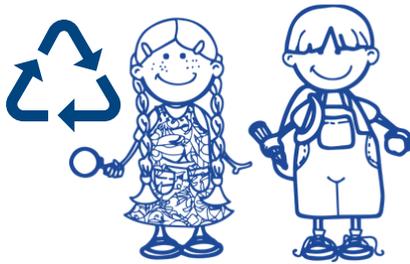


Mülldetektive und Forscher an Schulen

Umweltbildung macht Schule



Worum es geht

Obwohl die vielfältigen kommunalen Beratungsangebote seit Jahrzehnten stetig ausgebaut wurden, ist bei Erwachsenen eine konstante, aber unzureichende Sachkenntnis sowie ein steigendes Unrechtsbewusstsein (Stichwort „illegale Entsorgung“) auffällig.

- ▶ Um hier Abhilfe und Ausgleich zu schaffen, sollen vermehrt Kinder und Jugendliche für Sauberkeit, Abfalltrennung und Umweltschutz nachhaltig sensibilisiert werden. Wie bei der sprachlichen Bildung schaffen frühe Ausprägung und schulische Lehre die Grundlagen für ein Verständnis sowie die Sachzusammenhänge und prägen das Handeln in der eigenen Zukunft.
- ▶ Die Wissensvermittlung der komplexen Themen Umwelt und Abfallwirtschaft obliegt in Deutschland oft den Erziehungsberechtigten und das Erfordernis, die Abfallberatung in der Schule beginnen zu lassen hat bisher nicht entschieden genug Einzug in Lehrpläne gehalten. Dort werden Themen wie Abfall und Umwelt eher gestreift und aller Voraussicht nach nicht im erforderlichen Umfang abgebildet.
- ▶ Deshalb sieht die RMA es als ihre Aufgabe an, Jugendliche in ihrem Alltag dort ergänzend anzusprechen und in Kooperation mit den pädagogischen Lehrkräften mit der Wissensvermittlung im Sektor der Umwelt- und Abfallwirtschaft zu beginnen.

aktiv im Pilotunterricht „Umweltbildung“ an der Adalbert-Stifter Schule in Heusenstamm

Nachdem zunächst Gespräche mit den Schülern geführt wurden, konnten wir 3 Schulen in die engere Auswahl nehmen. Um eine sachliche-fachliche Grundlage zu schaffen haben wir Anfang dieses Jahres zusammen mit 3 engagierten Lehrkräften ein Curriculum für das entsprechende Schuljahr entwickelt. Hierbei wählten die Lehrkräfte mögliche Themen für Projektwochen, die sie aus pädagogischen Gründen für sinnvoll erachten, aus und die Modulhalte wurden mit den jeweiligen Lehrkräften erarbeitet.

- ▶ Pilotunterricht: Seit Beginn des neuen Schuljahres sind wir im mit der 3 B der Adalbert-Stifter Schule in Heusenstamm aktiv im Unterricht.

Ausgehend von dem Begriff Umwelt, über die verschiedenen Abfallarten, hin zu Möglichkeiten der Reduzierung von Abfall im Alltag erwartet die Schülerinnen und Schüler ein spannendes und abwechslungsreiches Jahr. Geplant ist auch, das Erlernte durch mehrere Exkursionen zu Abfallbehandlungsanlagen zu verzahnen.

Alle Beteiligten konnten unisono bereits ein positives Zwischenfazit ziehen und freuen sich auf den weiteren Fortgang.

RMA | Böhm